

Es ist sehr schwer einen lieben Menschen zu verlieren.

Es ist ein Trost für uns zu wissen, dass unsere liebevolle Mama beim Herrn ist!

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Du hast gesorgt für deine Lieben und im Gebet getragen treu von früh bis spät. Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, du wolltest doch so gern bei uns sein.

Schwer ist diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird vieles anders sein.

Traurig aber voller Dankbarkeit für all die Liebe und Güte, die Mama uns in ihrem Leben schenkte, nehmen wir Abschied von unserer geliebten und herzenguten Mutter, Schwiegermutter, wundervollen und liebevollen Oma und Uroma.

Unsere Mama Irina Dück, geborene Hübert, wurde am 18. November 1940 in Russland im Dorf Schdanowka Gebiet Orenburg geboren. Sie wuchs in der Familie mit 4 Geschwistern auf, besuchte die Dorfschule in Kamenka und arbeitete später in der Kolchose. Im Jahr 1942 wurde ihr Vater verhaftet und als er 1943 nach der Flucht ausgehungert nach Hause kam, ist er in innerhalb der ersten Woche verstorben.

Sie selbst schrieb, in jungen Jahre im Jahr 1957 bekehrt und getauft.

Im Jahr 1959 ist sie mit ihrer Mutter und Schwester nach Kirgistan gezogen, wo sie in einer Christen-Baptisten Gemeinde aufgenommen wurde.

Im Jahre 1962 schloss sie mit Alexander Jakowenko den Ehebund. Der Herr schenkte ihnen 4 Kinder - drei Mädchen und einen Jungen.

1984 ist Mama mit der Familie nach Susanowo gezogen.

Im Oktober 1990 kamen sie nach Deutschland und haben sich in Nümbrecht niedergelassen.

Mama schloss sich hier der Mennoniten-Brüdergemeinde an und hat hier ebenso ihr geistliches Zuhause gefunden.

Im Februar 1994 ist ihr Ehemann, unser Vater und Opa verstorben mit dem sie 31 Jahre verheiratet war.

Die letzte Zeit hat sie mit der ältesten Tochter gelebt.

Am 25 August kam Mama mit einem Schlaganfall ins Krankenhaus und der Herr nahm Sie unerwartet am 1. September um 07:00 Uhr heim.

Unsere liebevolle Mama erreichte ein Alter von 80 Jahren. Sie hinterlässt drei Töchter mit Ehemännern und einen Sohn mit Ehefrau, insgesamt elf Enkelkinder und sieben Urenkel.

Aus dem lieben Kreis geschieden, aus dem Herzen aber nie, weinet nicht, sie ruht in Frieden, doch für uns starb sie zu früh!

Aber als Gott sah, dass der Weg zu lang, die Hügel zu steil, der Atem zu schwer wurde, legte er seinen arm um dich und sprach: "Komm heim!"